



Hachmeister & Thal in Leipzig

Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof

mit zum Teil farbigen Textbildern

ist heute die vornehmste und angesehenste Zeitschrift für Obst- und Gartenbau, zugleich für Geflügelzüchter und Tierfreunde.
Auflage 19 000. Seit 1. Februar 5000 neue Abonnenten.

Nur hier angezeigt!

① Drei Marburger Schillerreden 1905.

Elster, Ernst: Schiller. Rede gehalten bei der Gedenkfeier der Universität Marburg am 9. Mai 1905. Preis Mk. —.75

(Marburger akademische Reden Nr. 13.)

Birt, Theodor: Schiller und Bismarck. Zwei Ansprachen in Marburg. Preis Mk. —.60

(Marburger akademische Reden Nr. 12.)

Uchelis, E. Chr.: Schillerpredigt. Am 7. Mai 1905 in der Universitätskirche zu Marburg gehalten. Preis Mk. —.25

Freiexemplare: 7/6 gegen bar.

Bestellzettel liegt bei.

Marburg in Hessen.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

② In meinem Verlage erschien soeben:

Zwei Fragen aus dem Bürgerlichen Recht.

- I. Nichtigkeitserklärung der Ehe nach Scheidung.
- II. Grundstücksverpachtung durch den Scheineigentümer.

(Dekanats-Programm.)

Von

Dr. Ludwig Mitteis,

Ordentl. Prof. des römischen Rechts u. des deutschen bürgerlichen Rechts.

5³/₄ Bog. 8°.

Preis: brosch. 1 M 50 ♂ ord., 1 M no. bar.

Leipzig.

Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler u. Universitäts-Buchdrucker.

Hochaktuell!

① In meinem Verlage erschien soeben:

Senator North.

Roman aus dem politischen Leben Nordamerikas. Von Gertrud Atherton. Einzige au-

torisierte Übersetzung von M. Behrend-Arnau. Eleg. brosch. 5 Mk. Eleg. geb. 6 Mk. Mit 25% in Rechnung, 40% gegen bar und 110 Exemplare.

Die „Königsberger Hartung'sche Zeitung“ vom 8. März d. J. schreibt:

Durch „Senator North“ hat Gertrud Atherton sich einen ersten Platz unter den Schriftstellerinnen ihres amerikanischen Vaterlandes erworben. Der in der musterhaften Übersetzung der Frau M. Behrend-Arnau vorliegende Roman gewährt uns einen tiefen Einblick in die politischen und sozialen Verhältnisse der Vereinigten Staaten und es sind zum Teil wirklich lebende Staatsmänner, die wir unter ihren rechten Namen in dem Buche kennen lernen, wie z. B. Madison, Hamilton, Carter, während der jetzige Präsident unter einem Pseudonym in demselben eine Hauptrolle spielt. — Scharfe Streiflichter wirft die Verfasserin auf den aristokratischen Dünkel der „Upper tens“, auf den unverföhllichen Rassenhaß gegen alles was „farbig“ heißt, der namentlich bei einem demokratischen Volke, wie die Amerikaner es sind, überraschen muß. Die Bücher der Frau Atherton zählen in Amerika gegenwärtig zu den weitaus gelesenen; obenan steht aber „Senator North“, von dessen Originalausgabe in Amerika und England innerhalb eines Jahres über 80 000 Exemplare abgesetzt wurden.

Ich bitte zu verlangen.

Braunschweig, 15. Mai 1905.

Richard Sattler.